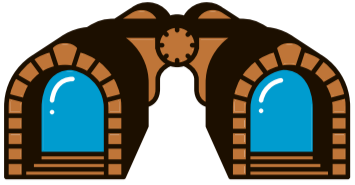


Region

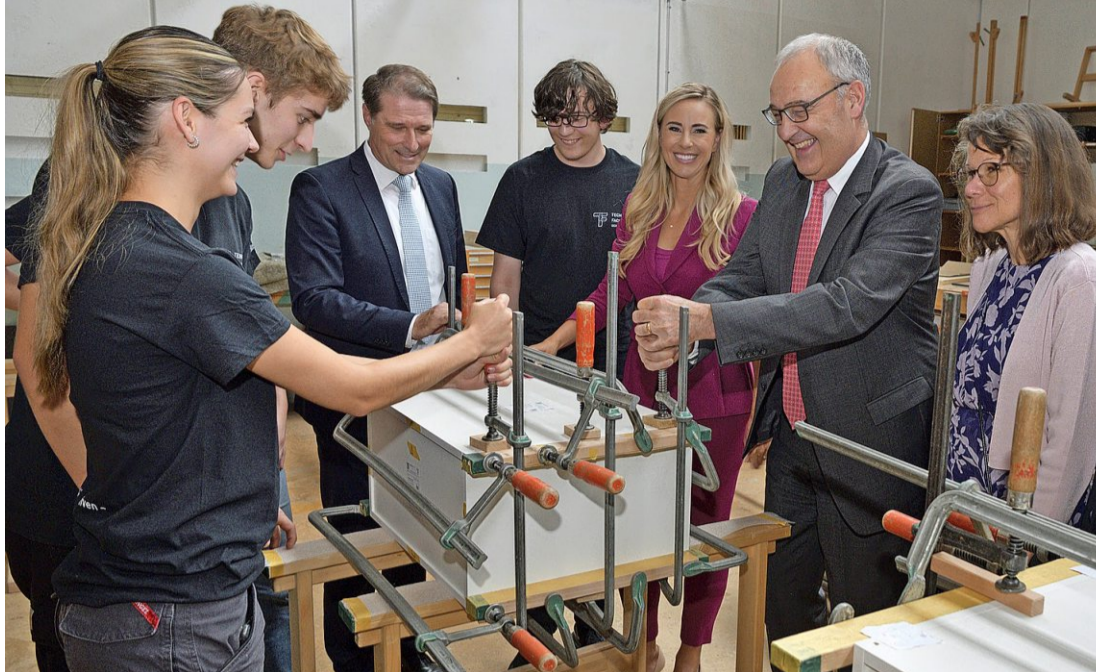
Loubegaffer



Gelegentlich kommt es tatsächlich vor, dass in einem Zürcher Medium etwas Spannendes über Bern zu erfahren ist. So wie in der vergangenen Woche, als ein Artikel der NZZ die Machtverhältnisse beim SCB ausleuchtete. «Zieht Philippe Gaydoul neuerdings im SC Bern die Fäden?», titelte das Blatt. Im Text steht dann, dass der ehemalige Denner-Mitbesitzer **Philippe Gaydoul** eine Art Einflüsterer von SCB-Chef **Marc Lüthi** sei. Er soll diesen auch dazu gedrängt haben, Reto Raffainer als CEO abzusetzen. Die Freundschaft habe auf dem Golfplatz begonnen und Gaydoul gehe in der Postfinance-Arena ein und aus, heisst es weiter.

Marc Lüthi sagt dazu: «Wir sind gute Freunde. Doch Philippe Gaydoul hat beim SCB weder ein Beratermandat, noch besitzt er Aktien am Unternehmen.» Und er fügt an: «Natürlich sprechen wir zusammen über Eishockey. Philippe Gaydoul war schliesslich Präsident des nationalen Eishockey-Verbands und vorübergehend Besitzer des EHC Kloten. Deshalb kennen wir uns.»

Zwei Aussagen im NZZ-Bericht müsse er ganz oder teilweise korrigieren: «Wir gehen nicht zusammen golfen. Und Philippe Gaydoul geht in der Postfinance-Arena nicht ein und aus, sondern war in der vergangenen Saison vielleicht drei-, viermal im Stadion.» Die Geschichte zeigt eines: Beim SCB ist in den Führungsgremien gerade einiges im Umbruch. So ist Vizepräsident



Volkswirtschaftsminister Guy Parmelin legte beim Besuch in der Lädere in Bern kurz selbst Hand an. Links neben ihm die TV-Moderatorin Nicole Berchtold. Foto: PD / Markus A. Jegerlehner



Philippe Gaydoul, CEO der Gaydoul Group, und SCB-Chef Marc Lüthi (r.). Fotos: Keystone

Beat Brechbühl vergangene Woche aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Loubegaffer sind gespannt zu erfahren, mit wem der frisch installierte Präsident **Carlo Bommès** die wichtigen Entscheide besprechen wird.

Das kommt nicht alle Tage vor: Am vergangenen Donnerstag besuchte Volkswirtschaftsminister **Guy Parmelin** (SVP) die Technische Fachschule Bern – im Volksmund Lädere genannt. Eingeladen hatte den Bundesrat der Lädere-Verein, der sein 30-Jahr-Jubiläum

feiert. Parmelin erzählte im Gespräch mit der TV-Moderatorin **Nicole Berchtold**, dass er selbst eine Lehre gemacht habe – bekanntlich als Landwirt. «Ich bin damit ein gutes Beispiel dafür, was in der Schweiz mit einer Berufsausbildung möglich ist», sagte er.

Die Lernenden überreichten dem Volkswirtschaftsminister ein von ihnen gebautes Bienenhotel. Der Bundesrat und ehemalige Rebbauer will es in seinem Rebburg aufstellen. Parmelin hatte an diesem Tag offenbar ein gedrängtes Programm. Für ein Foto mit allen Lernenden reichte die Zeit nicht mehr.

Der Berner Musiker **Stephan Eicher** arbeitet derzeit in Genf an seinem Mani-Matter-Projekt. Im Hinblick auf die Veröffentlichung der Songs denkt er auch über die Herausgabe einer Schallplatte nach. Im Interview mit der «Aargauer Zeitung»

bedauert er, dass die einzige Vinylfabrik in der Schweiz kürzlich Konkurs anmelden musste. Das weckt seinen Unternehmerteil: «Lass uns eine Vinylfabrik kaufen! Wir Schweizer Musikerinnen und Musiker müssten uns zusammmentun, vielleicht mit kleineren Labels, um so eine Maschine selbst zu betreiben.»

Für ihn wäre das ein Schritt weg von der Abhängigkeit von Künstlerinnen und Künstlern von der Musikindustrie. Die US-Popsängerin **Taylor Swift** imponiert ihm in diesem Kampf: «Ich bin begeistert von ihr. Sie versucht wirklich, mit ihrer Macht etwas für die Musiker und Musikerinnen zu erreichen», sagt er.

Die Loubegaffer

Die Loubegaffer schauen hin, hören zu und rapportieren, was unter den Berner Lauben zu reden gibt. stadtbern@bernerzeitung.ch

Steg lässt auf sich warten

Steffisburg Der Kanton will die Zulgrücke neu bauen. Aber es läuft nicht nach Plan.

Rund 30 Meter lang, 5 Meter hoch und 25 Tonnen schwer sind die mächtigen Seitenwände der neuen Zulgrücke. Doch statt in Steffisburg stehen die Fachwerkträger derzeit auf einem Parkplatz mitten in einem Waldstück zwischen Grafenried und Jegenstorf. Wie kommt die Brücke bloss dorthin? «Zwei Schwertransporter sollten die Brückenelemente in der Nacht von Sonntag auf Montag nach Steffisburg bringen», erklärt Stephan Janssen, Projektleiter Kunstbauten des Tiefbauamtes Kanton Bern.

Doch die Reise der Brücke war schon am frühen Montagmorgen zu Ende. Das komme bei Ausnahmetransporten ab und zu vor, sagt Janssen: «Für den Transport solch grosser Bauelemente sind die Routen und Zeitfenster genau vorgegeben.» Wegen einer Baustelle gab der Kanton eine andere Strecke vor, auf der das Verkehrsaufkommen überraschend hoch war. Das Zeitfenster in der Nacht reichte nun nicht dafür aus, die Brückenwände bis zur Zul zu verfrachten.

Die Montage verzögert sich nun um einen ganzen Tag. «Ich nehme das sportlich», sagt Pro-

jektleiter Janssen. Solange keine Person und kein Material zu Schaden komme, seien solche Zwischenfälle nicht dramatisch. «Verzögerungen kommen gelegentlich vor.» Janssen betont, der Bau der neuen Zulgrücke sei eine logistische Herausforderung. Die Brückenteile müssen von unterschiedlichen Orten nach Steffisburg transportiert werden: mal aus dem Jura, mal aus dem Mittelland.

Fertig bis Weihnachten?

Die Fachwerkträger der Zulgrücke starteten ihre Reise in Bremgarten im Kanton Aargau. Trotz der scheinbar kurzen Distanz sei ein solcher Transport extrem aufwendig. Neben den beiden Fahrern sind weitere sechs Personen in vier Begleitfahrzeugen beteiligt, die gegebenenfalls Hindernisse aus dem Weg räumen.

Der Kanton sieht vor, die neue Zulgrücke erst gegen Weihnachten für den Verkehr freizugeben. Sie soll wie ihre berühmte Vorgängerin, die wegen Sicherheitsmängel abgebrochen wurde, ein Walmdach erhalten.

Luc Marolf

Heizöl Preise

Langenthal und Umgebung	Münsingen, Thun, Emmental	Brienz, Lauterbrunnen, Frutigen, Zweisimmen
1000 Liter 130.60 (134.50)	1000 Liter 134.10 (138.00)	1000 Liter 136.20 (140.10)
3000 Liter 123.90 (127.80)	3000 Liter 127.30 (131.20)	3000 Liter 129.30 (133.20)
6000 Liter 118.70 (122.60)	6000 Liter 121.60 (125.50)	6000 Liter 123.70 (127.50)
Solothurn und Umgebung	Wimmis, Spiez, Interlaken, Niderrimental	Grindelwald, Meiringen, Lenk, Saanenland, Adelboden
1000 Liter 134.00 (135.00)	1000 Liter 134.80 (138.70)	1000 Liter 137.30 (141.20)
3000 Liter 122.70 (123.70)	3000 Liter 128.00 (131.90)	3000 Liter 130.50 (134.40)
6000 Liter 121.10 (122.10)	6000 Liter 122.30 (126.20)	6000 Liter 124.80 (128.70)
Bern und Umgebung		
1000 Liter 133.40 (137.30)		
3000 Liter 126.50 (130.40)		
6000 Liter 120.90 (124.70)		

www.swissoilbernsolothurn.ch

Richtpreise inklusive MwSt. und LSVA (Preise der Vorwoche in Klammern)
Preise je 100 Liter Heizöl extraleicht franko Tank am 4. September 2023 (Preise in Franken).
Im Brennstoffpreis inbegriffen: CO₂-Abgabe von Fr. 34.25 je 100 Liter.

ANZEIGE

Eleganz trifft Funktion

Abby – flexibel und formschön
Einfach mal die Füsse hochlegen ...
Entdecken Sie die verschiedenen Funktionsmöglichkeiten!

Dienstag-Freitag: 9-12/13.30-18 Uhr · Samstag: 9-16 Uhr

TANNER Möbel Stressless
... da Geheimtipp für nöi Möbül!

Mattenstrasse 4, direkt beim Bahnhof, 3073 Gümliigen – 6173 Flühli
Telefon 031 951 50 55, www.tannermuebel.ch

autorisierter Stressless® Partner

Der Informationsvorsprung für Leader der Verkehrs- und Mobilitätsbranche

VerkehrsMonitor

Jetzt QR-Code scannen und kostenlos testen!
verkehrsmonitor.ch

Jetzt testen: Kostenloser Zugang zu täglich neuen und exklusiven Artikeln, Newsbriefings und relevanten Infos rund um Verkehr und Mobilität.

tamedia monitor

Ein Angebot von Tamedia

Sie haben das Produkt – wir die Werbeplätze!

inserate@bernerzeitung.ch
044 248 40 30 | www.goldbach.com

GOLDBACH